



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstr. 40, 81660 München

**Vorsitzende:**  
**Adelheid Dietz-Will**

E-Mail:  
ba5-adelheid.dietz-will@ems.muenchen.de  
Geschäftsstelle:  
Telefon: 2 33- 6 14 92

[www.muenchen.info/ba/05/index.html](http://www.muenchen.info/ba/05/index.html)

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstr. 40, 81660 München  
Zi. 2.207  
Telefon: 2 33-6 14 84  
Telefax: 2 33-6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift  
zur öffentlichen Sitzung  
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen  
am Mittwoch, den 20.07.2016, um 19.00 Uhr,  
im Salesianum, St.-Wolfgang-Platz 11, 81669 München  
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn:	19.02 Uhr
Sitzungsende:	22.15 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	21
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Dehne, Frau Ruhland, Frau Sterzer, Herr Andris verspätet: Frau Dietrich, Herr Dr. Martini
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

## **A Allgemeines**

### **1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Frau Dietz-Will begrüßt die Anwesenden, nimmt die vorliegenden Entschuldigungen entgegen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

### **2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit den folgenden Ergänzungen

A 4.2.14 Unterstützung für Ausstellung „Im Labyrinth der Erinnerung“ im Gasteig; E-Mail des Kofra e.V. vom 18.07.16

A 6.1.6 (E) Budget der Bezirksausschüsse; Provinzialat der A. Schulschwestern v.U.L.Frau, Träger von Beruflichen Schulen in München-Au Eröffnung einer zweijährigen Berufsintegrationsklasse im Schuljahr 2016/2017; Antragssumme: 2.500,- € Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06701

A 8.2.1 Zahlen zum Radverkehr, BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01043 vom 20.04.16 Antwortschreiben des Planungsreferats vom 08.07.16

B V. 3.11 Baustelleneinrichtung im Hypopark (Elsässer Straße); Genehmigung des Kreisverwaltungsreferats (KVR) vom 11.07.16

B VI. 3.7 Radverkehrsführung in der Ohlmüllerstraße; Verkehrsrechtliche Anordnung des KVR vom 20.04.15 (Ausführung 27.06.16)

B VI. 3.8 Innerstädtischer Isarraum, Durchführung der Verkehrsuntersuchung; Zwischennachricht des Planungsreferats vom 08.07.16

B VI. 3.9 Information zum Betriebskonzept während der Fahrtreppenerneuerung Prinzregentenplatz vom 08.08. bis 09.09.16; Information durch die MVG vom 06.07.16

#### **- einstimmig so beschlossen.**

Zu einem darüber hinaus eingereichten Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen, die Planungen zum Maxwerk in der nächsten BA-Sitzung bzw. einer Sondersitzung vorstellen zu lassen, wird einstimmig auf Nichtbefassung befunden, da die Lokalbaukommission mitgeteilt hat, dass der Bauantrag als zurückgezogen anzusehen ist (siehe TOP B V. 3.10) und damit keine Grundlage für eine solche Vorstellung mehr besteht.

### **3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung**

Zum Protokoll der Sitzung vom 15.06.2016 werden folgende Korrekturen vorgebracht:

- TOP A 4.2.3 (Seite 3): Streichung der Aussage „Frau Schaumberger fragt an ...“; diese Frage wurde nicht bei diesem TOP eingebracht (Frau Schaumberger)
- TOP A 5.4 (Seite 3): Ergänzung, dass es sich um einen Dringlichkeitsantrag gehandelt hat, sowie Streichung des zweiten Halbsatzes im zweiten Satz „(...) und hierdurch eine juristische Prüfung nicht möglich ist.“ (Herr Haeusgen).
- TOP A 8.1.1 (Seite 7): fehlendes Satzende, Neufassung „zur Kenntnis genommen, da die Verwaltung die Anträge des BA zur Neugestaltung des Marktes am Wiener Platz im geplanten Konsensverfahren aufgegriffen, bearbeitet und soweit wie möglich in die weiteren Planungen integriert werden.“

- TOP C 1.1 (Seite 23): Ergebnis unklar, auf das Protokoll des Ortstermins vom 12.05. wird verwiesen, ebenso auf TOP A 5.5; das Baureferat übermittelt dem BA einen Kostenvoranschlag für die Sanierung des Rasens; nach den Sommerferien soll ein Workshop unter Federführung des Baureferats-Gartenbau und Einbeziehung der Kinder stattfinden.

Mit diesen Korrekturen wird das Protokoll der Sitzung vom 15.06.2016 **einstimmig beschlossen**.

#### 4. **Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

##### 4.1 **Anwesende Bürgerinnen und Bürger**

4.1.1 Herr Studt verteilt AfD-kritisches Info-Material.

4.1.2 Frau Ehrenstein, ASZplus Haidhausen, stellt sich und ihre Einrichtung kurz vor: mit präventiven Hausbesuchen und Wegweisung in der Altenhilfe soll dazu beigetragen werden, so lange wie möglich ein Leben zuhause zu ermöglichen. Die Kontaktaufnahme erfolgt in der Regel über Dritte (Angehörige, Nachbarn, Ärzte) und beruht in jedem Fall auf freiwilliger Basis.

4.1.3 Ein Vertreter der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Gewerbetreibenden im Anwesen Weißenburger Straße 16 weist das Gremium darauf hin, dass offenbar durch Kündigungen der Mietverträge eine Entmietung des Hauses angestrebt wird. Der BA hatte einen Abbruch des Gebäudes im März 2015 abgelehnt (TOP B V:2.5 vom 18.03.2015), einer Zwischennutzung für eine Biersiederei im Januar 2016 aber zugestimmt (TOP B IV.2.4 vom 20.01.2016).  
Es soll bei der Lokalbaukommission in Erfahrung gebracht werden, wie sich der konkrete Verfahrensstand darstellt - einstimmig so beschlossen.  
(Anm.: mit Post vom 26.07.2016 sind Baupläne bzw. ein Bauantrag zur Stellungnahme in der BA-Geschäftsstelle eingegangen, die für eine Behandlung im UA Planung und im BA im September vorgemerkt werden).

4.1.4 Der Antragsteller zu den TOPs A 4.2.3 und A 4.2.8 – deren vorgezogene Behandlung erfolgt an dieser Stelle – erläutert den Sachverhalt und die als gefährdend empfundene Verkehrssituation durch den Einbau einer Gehwegnase in der Eggernstraße, die nun jedoch ständig auch durch Lieferverkehr beparkt wird, womit ihr eigentlicher Zweck der Steigerung der Verkehrs- und Schulwegsicherheit konterkariert wird. Das Kreisverwaltungsreferat (KVR) hat hier bereits Abhilfe durch das Setzen zweier Metallpoller in Aussicht gestellt.  
Dem KVR gegenüber sollen Notwendig- und Dringlichkeit dieser Maßnahme nochmals bestätigt und bei dieser Gelegenheit auch auf die häufigen Missachtungen der bestehenden Einbahnregelung hingewiesen werden.  
- einstimmig so beschlossen.

- 4.1.5 Schwester Gisela vom Provinzialat der A. Schulschwestern v.U.L.Frau erläutert das Projekt „Eröffnung einer zweijährigen Berufsintegrationsklasse im Schuljahr 2016/2017“, für das ein Antrag auf Bezuschussung durch das BA-Budget in Höhe von 2.500,- € vorliegt – siehe TOP A 6.1.6, vorgezogene Behandlung an dieser Stelle. Zielsetzung ist eine Vollzeitbeschulung junger, aus Kriegs- und Krisengebieten geflüchteter Frauen mit Berufsorientierung und Sprachkursen, wofür der Staat zwar die Lehrkräfte stellt, die Sachkosten jedoch selbst bestritten werden müssen. Herr Micksch führt aus, dass Investitionen laut BA-internen Zuschussrichtlinien nicht unterstützt werden können, er aber eine Aufstockung der Lehrmittel auf einen zuschussfähigen Betrag von 2.000,- € empfiehlt und die CSU-Fraktion eine zusätzliche Spende von 500,- € für das beispielhafte Projekt erbringt. Angesichts des hier gegebenen Ausnahmefalls eines besonders förderungswürdigen Projekts wird letztlich auch unter Kritik an den dies nicht vollumfänglich finanzierenden staatlichen Behörden und unabhängig von einer Spende der CSU-Fraktion eine antragsgemäße Bezuschussung aus dem BA-Budget in voller Höhe von 2.500,- € mehrheitlich so beschlossen.

## 4.2 **Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen**

- 4.2.1 Weitere Tischtennisplatte am Hypo-Spielplatz  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01207  
Das Anliegen soll unterstützt und an das Baureferat-Gartenbau weitergeleitet werden; die Fläche des ehem. Kiosks bietet sich hierfür an.  
- einstimmig so beschlossen.
- 4.2.2 Verkehrsproblematik rund um die Einsteinstraße 133  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01208  
Das Problem soll zuständigkeitshalber an das KVR weitergeleitet werden, um ggf. gemeinsam mit der Polizei Abhilfemaßnahmen zu prüfen und Lösungen zu erarbeiten - einstimmig so beschlossen.
- 4.2.3 Baumaßnahme vor dem Haus Preysingplatz 7  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01217  
gemeinsam mit TOP A 4.2.8 bereits als TOP A 4.1.4 behandelt; Bekräftigung des bereits beabsichtigten Setzens von Pollern gegenüber dem KVR.
- 4.2.4 Ruhestörungen am Containerwertstoffplatz Senftlstr. / Weilerstr.  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01218  
Da eine Verlegung des Standorts voraussichtlich lediglich eine Verlagerung des Problems bewirkt, sollen Abfallwirtschaftsamt und Betreiberfirma aufgefordert werden, die Container so wenig ruhestörend wie möglich zu betreiben, d.h. insbesondere die bestimmungsgemäße Funktion der schalldämpfenden Instrumente zu prüfen und sicherzustellen - einstimmig so beschlossen.
- 4.2.5 Lärmstörung Kulturstrand am Vater-Rhein-Brunnen  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01219  
Die im Original an das KVR gerichtete Beschwerde wird so zur Kenntnis genommen - einstimmig so beschlossen.

- 4.2.6 Bebauung Ismaningerstraße - abstoßende Architektur  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01224  
Dem Antragsteller soll ein Auszug aus dem Protokoll der Juni-Sitzung (TOP B V.2.7 vom 15.06.2016) übermittelt werden, mit dem der BA bereits auf die problematische Fassadengestaltung hingewiesen und eine Behandlung in der Stadtgestaltungskommission gefordert hat: die Behandlung in der Stadtgestaltungskommission findet am 26.07.2016 statt - einstimmig so beschlossen.
- 4.2.7 Kerzen auf dem Pariser Platz  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01226  
Dem Vorschlag von Frau Reitz, die Kerzen noch über die Sommerferien zu belassen und erst im Herbst bei fallendem Laub zu entfernen, wird einstimmig so gefolgt.
- 4.2.8 Einbau einer Gehwegnase im Eingangsbereich des St. Josef-Heims Eggernstraße / Preysingplatz  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01228  
gemeinsam mit TOP A 4.2.3 bereits als TOP A 4.1.4 behandelt; Bekräftigung des bereits beabsichtigten Setzens von Pollern gegenüber dem KVR.
- 4.2.9 Lärm- und Schmutzbelastung an den Busverbindungen 148 / 187  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01229  
Das Anliegen soll an die MVG zur Behandlung in eigener Zuständigkeit weitergeleitet werden; gleichzeitig bittet der BA um Übermittlung der aktuellen Fahrgastzahlen beider Linien, um sich selbst ein besseres Bild verschaffen zu können.  
- einstimmig so beschlossen.
- 4.2.10 Baustelle Münchner Volkshochschule an der Einsteinstraße - umgeleiteter Fahrradweg  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01230  
Das Baureferat hat offenbar bereits gemeinsam mit dem KVR und ausführender Firma vorzunehmende Abhilfe zugesagt; deren Dringlich- und Notwendigkeit soll nochmals bekräftigt werden - einstimmig so beschlossen.
- 4.2.11 Nichteinhaltung von vorgeschriebenen Freischankflächen/Sondernutzungsfläche von Restaurants/Geschäften in der Metzstraße  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01231  
Es liegt bereits eine Antwort der Bezirksinspektion mit dem Ergebnis der Überprüfung vor Ort vor, die so zur Kenntnis genommen werden kann.  
- einstimmig so beschlossen.
- 4.2.12 Zuordnung des Spielplatzes an der Ernst-Reuter-Straße  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01242  
Eine anwesende Vertreterin des Elternbeirats wirbt für den Vorschlag – auch unter dem Gesichtspunkt, dass mit einer Aufnahme des Spielplatzes in das Schulgelände angesichts der Baustellen im Umfeld auch der Schulweg sicherer gestaltet werden könnte. Referat für Bildung und Sport und Baureferat sollen den vom BA so unterstützten Vorschlag prüfen - einstimmig so beschlossen.

- 4.2.13 Parksituation Aurbacher- / Auerfeldstraße  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01243  
Als einer der hauptursächlichen Faktoren für die beklagte Parkraumnot wird eingeschätzt, dass angesichts der hohen Preise für die Parkgaragennutzung der zahlreichen Hotels in diesem Gebiet viele Hotelgäste auf den öffentlichen Parkraum ausweichen und diesen nutzen, obwohl in den dafür eigens gedachten Garagen Plätze zur Verfügung stünden. Hier soll die Stadtverwaltung entsprechenden Einfluss auf die Hotelbetreiber nehmen, um durch eine Gebührensenkung eine Entspannung auf öffentlichem Verkehrsgrund herbeizuführen. Zudem soll die aktuelle Anzahl der vermieteten Anwohnerstellplätze in den Welfenhöfen erfragt werden.  
- einstimmig so beschlossen.
- N 4.2.14 Unterstützung für Ausstellung „Im Labyrinth der Erinnerung“ im Gasteig;  
E-Mail des Kofra e.V. vom 18.07.16  
Herr Micksch schätzt das Projekt als überregional bzw. stadtbezirksübergreifend ein, so dass der für eine Bezuschussung aus dem BA-Budget erforderliche Stadtteilbezug des Vorhabens nicht hergestellt werden kann; eine Antragstellung wäre somit nicht erfolgversprechend. Auch in organisatorischer Hinsicht kann das ehrenamtlich tätige Gremium keine Unterstützung in Aussicht stellen.  
- einstimmig so beschlossen.
5. **Anträge**
- 5.1 Überprüfung der Ampelschaltung an der Lichtzeichenanlage Elsässer-/Orleansstraße; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01192  
„Die Lichtzeichensignalanlage an der Kreuzung Elsässer-/Orleansstraße soll überprüft und gegebenenfalls so umprogrammiert werden, dass während jeden Ampelumschaltens die Elsässer Straße einmal Grün bekommt.“  
- einstimmig so beschlossen.
- 5.2 BA-Antrag "Tempo 30 vor Schulen" vom 11.05.2016  
Antrag auf Fristverlängerung bis 23.12.2016  
Das Kreisverwaltungsreferat rechnet noch in diesem Jahr mit einer entsprechenden, den Antragsinhalt ermöglichenden Gesetzesänderung (StVO) und bittet daher um die genannte Fristverlängerung - einstimmig so gewährt.
- 5.3 Fahrradparken am Leuchtenbergring; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01223  
„Die Parksituation für Radfahrerinnen und Radfahrer am Leuchtenbergring wird verbessert:  
  - An der Kreuzung Leuchtenbergring/Einsteinstr. wird beim dortigen Fußgängerzugang zum Straßenbahnbetriebshof ein moderner Fahrradständer angebracht
  - Alternativ werden in der Unterführung (auf entsprechender Seite) weitere Radlstände/Absperrmöglichkeiten angeboten.“  
- einstimmig so beschlossen.

- 5.4 Max-Planck-Straße: Gehwege frei halten; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01232  
„Der BA 5 möge beschließen: Die Gehwege sind für Fußgängerinnen und Fußgänger freizuhalten. Dies betrifft aktuell:  
Max-Planck-Straße

- 1. Private Freischankflächen müssen auch in der Max-Planck-Straße auf Abgrenzungen des öffentlichen Raums durch abgestellte Autos, Pflanz-tröge oder sonstige Restaurant-Utensilien verzichten. Über den Umgriff der Freischankfläche hinausragende Sonnenschirme müssen entfernt werden. Der Gehweg muss ohne Umwege und in großzügiger Breite für den Fußverkehr zur Verfügung stehen.
- 2. Baustelleneinrichtungen dürfen nicht auf Kosten des Gehwegs oder des Radwegs gehen. Hier muss umgehend für Abhilfe gesorgt werden.

Kirchenstr. 4:

Zwischen abmarkierter Freischankfläche und Parkscheinautomat verbleiben den Fußgängern statt 1,60 m Mindestbreite noch 85 cm Gehwegbreite.

Gebattelstr Ecke Schornstr:

Freischankfläche und Litfaßsäule schränken den Fußweg permanent stark ein. Nun steht auch noch ein Container auf dem Restgehweg. Es bleibt nur wenig Platz für die Fußgänger, die deshalb oft auf den Radweg ausweichen müssen, um vorbei zu kommen.“

Die von Frau Reitz erst in der Aussprache eingebrachten weiteren Örtlichkeiten Kirchenstraße 4 und Gebattel-/Schornstraße werden ebenfalls in der formulierten Form so in den Antrag aufgenommen - einstimmig so beschlossen.

- 5.5 ASZ plus Haidhausen auch ASZ plus für die Au; BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01233  
„Der BA 5 fordert das Sozialreferat auf, dafür Sorge zu tragen, dass das ASZplus Haidhausen auch für die Au das erweiterte Angebot eines ASZplus anbietet, das der Stadtratsbeschluss vom 29.10.2015 u.a. wie folgt vorsieht:

- Präventive Hausbesuche und Ausbau von aufsuchenden Hilfen
- Aufbau von Unterstützungssystemen zur Bewältigung des Alltags
- Intensivierung der Begleitung und Qualifikation von Ehrenamtlichen
- Übernahme einer regionalen Lotsenfunktion im System der Altenhilfe“

- einstimmig so beschlossen.

## 6. **Entscheidungen**

### 6.1 **Anträge auf einen Zuschuss aus dem BA-Budget**

- 6.1.1 AKA e.V.; Internationales Stadtteilstfest - Haidhauser Kultursonntag am 03.07.2016  
Antragssumme: 2.500,00€; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06522

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Der Zuschuss ist beantragt für die Durchführung des alljährlich auf dem Johannisplatz stattfindenden Internationalen Stadtteilstfestes auf dem Johannisplatz, das heuer erstmals den Titel „Haidhauser Kultursonntag“ trägt.

Gesamtkosten: 9.120,00 Euro.

Der Unterschuss empfiehlt, die Maßnahme antragsgemäß zu bezuschussen.“  
- einstimmig so beschlossen.

- 6.1.2 Seniorenvertretung des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen; Anschaffung eines Bücherschranks; Antragssumme: 1.081,00 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06605  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:  
„Der Zuschuss ist beantragt für die Errichtung eines öffentlich zugänglichen Bücherschranks, der von der Seniorenvertretung des Stadtbezirks betreut werden wird. Eigenmittel hierfür können nur in Form von Arbeitsleistung bei der Errichtung und späterer Betreuung erbracht werden. Gesamtkosten: 1.081 Euro.  
Der Unterschuss empfiehlt, die Maßnahme antragsgemäß zu bezuschussen.“  
- einstimmig so beschlossen.
- 6.1.3 Theater und Live Art e.V.; Musikprojekt "Audiogramm. Eine Stadtteilkomposition" am 17., 18. und 20.09.2016; Antragssumme: 5.000,00 €  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06585  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:  
„Der Zuschuss ist beantragt für das Musikprojekt zur Eröffnung des Theaters HochX (ehemaliges i-camp bzw. Kolpingsaal) in der Entenbachstraße.  
Gesamtkosten: 16.500,00 Euro.  
Der Unterschuss empfiehlt, die Maßnahme entsprechend den Richtlinien, die sich der BA gegeben hat, mit **2.500,00 Euro** zu bezuschussen.“  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Kultur:  
„Das Theater „Hoch X“ plant unter der Regie von „Theater und Live Art e.V.“ eine Eröffnungsproduktion zur „Klanggeschichte des Münchner Stadtteils Au. Das Stück zum Thema „Alltagskultur, Heimat und Erinnerung“ soll von „Schauspielern und Solisten“ an Hand von Original-Tondokumenten und in Zusammenarbeit mit Bewohnern aus der Au erarbeitet werden. In diesem Zusammenhang liegt ein Antrag auf Förderung aus dem BA-Budget in Höhe von 5.000 Euro vor. Mit dem Hinweis auf den Kriterienkatalog des BA 5 spricht sich der UA-Kultur für die Unterstützung des Projekts mit einem Förderbetrag von **2.500,-** aus.  
- einstimmig so beschlossen (Zuschussbetrag 2.500,- €).
- 6.1.4 Evangelisches Hilfswerk München gemeinnützige GmbH; Sommerfest der Teestube "komm"-Streetwork am 12.08.2016; Antragssumme: 174,37 €  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06582  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:  
„Der Zuschuss ist beantragt für das alljährliche Sommerfest der Teestube „komm“.  
Gesamtkosten: 1.860,00 Euro.  
Der Unterschuss empfiehlt, die Maßnahme antragsgemäß zu bezuschussen.“  
- einstimmig so beschlossen.

- 6.1.5 Kulturlust e.V.; Radl-Aktion "Räder für alle" am 31.07.2016;  
Antragssumme: 3.640,00  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06636  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:  
„Der Zuschuss ist beantragt für eine Fahrradverlosungs- und -verteilaktion am 31.07.2016 im Kulturzentrum Wörthhof. Es sollen gespendete Fahrräder eingesammelt, hergerichtet und an Bedürftige, die sich ein Fahrrad nicht leisten können, vergeben werden. Gesamtkosten: 5.640,00 Euro.  
Der Unterausschuss hält die Stundensätze für die Helfer für zu hoch und empfiehlt, einen Stundensatz in Höhe des Mindestlohnes anzusetzen. Bei entsprechender Reduzierung der Antragssumme empfiehlt der Unterausschuss, einen Zuschuss in Höhe von **1.500,00 Euro** zu gewähren.“  
Frau Schmitt spricht sich gegen eine Kürzung des Stundensatzes aus und bittet um Aufnahme ins Protokoll.  
Mehrheitlich – bei einer Gegenstimme – so beschlossen.
- N 6.1.6 Provinzialat der A. Schulschwestern v.U.L.Frau, Träger von Beruflichen Schulen in München-Au; Eröffnung einer zweijährigen Berufsintegrationsklasse im Schuljahr 2016/2017; Antragssumme: 2.500,- €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06701  
bereits als TOP 4.1.1.6 behandelt- siehe dort; Bezuschussung in voller beantragter Höhe von 2.500,- € mehrheitlich so beschlossen.
- 6.2 **Sondernutzungserlaubnisse bzw. Sperrzeitverlängerung**
- 6.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007  
Rosenheimer Str. 46: Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche im Straßenbegleitgrün  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:  
„Beantragt ist die Erweiterung der bestehenden Freischankfläche auf die Grünfläche vor dem Kino. Baureferat Tiefbau und Gartenbau haben wegen der Gefahr der Beschädigung der Rasenfläche ablehnende Stellungnahmen abgegeben. Die Bezirksinspektion schlägt vor, die Genehmigung nicht zu erteilen.  
Der Unterausschuss empfiehlt, dem Beschlussvorschlag des Kreisverwaltungsreferates zu folgen.  
Weiter empfiehlt der Unterausschuss, die bestehende Genehmigung zu überprüfen und die Entfernung der auf dem Foto ersichtlichen Abgrenzungen zur Grünfläche zu veranlassen.“  
- einstimmig so beschlossen.

6.2.2 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007

Weißenburger Str. 39: Genehmigung einer Freischankfläche

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Beantragt ist eine Freischankfläche von 1,5 m Länge und 1,1 m Breite links des Eingangs und eine von 1,0 m Länge und 1,1 m Breite rechts des Eingangs. Aufgestellt werden sollen 4 Tische von 0,8 x 0,8 m und 10 Stühle. Die Restgehwegbreite beträgt nach dem vorliegenden Antrag 1,93 m. Ein maßstabgetreuer Plan liegt nicht vor. Die beantragte Möblierung ist schon allein von der Fläche her nicht unterzubringen.

Der Unterausschuss sieht die Einschränkung der Gehwegbreite wegen des hohen Fußgängeraufkommens in diesem Bereich kritisch und möchte einen maßstabgetreuen Plan vorgelegt haben mit Erfassung der Restgehwegbreite entsprechend den uns bekannten Vorgaben ohne Randstein. Bis dahin wird Vertagung des Antrags empfohlen.“

- einstimmig so beschlossen.

6.2.3 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Christbaumverkaufsfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007

Bordeauxplatz: Genehmigung einer Christbaumverkaufsfläche

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Beantragt ist, eine Christbaumverkaufsfläche von 13 x 14 m südöstlich des Brun- nens (Richtung Orleansplatz).

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung unter der Voraussetzung, dass die Flä- che am Orleansplatz nicht zur Verfügung steht. Es soll keine zusätzliche Christ- baumverkaufsfläche an dieser Stelle genehmigt werden.“

- einstimmig so beschlossen.

6.3 **Weitere Entscheidungen**

6.3.1 (E) Luftmessung in der Rosenheimer Straße

Empfehlung Nr. 14-20 / E 00857 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 Au- Haidhausen am 25.02.2016

Luftmessung in der Rosenheimer Straße

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00857 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezir- kes Au vom 25.02.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06369

Frau Reitz sieht hinsichtlich der so nicht nachvollziehbaren Argumentation in der Vorlage noch Vorberatungsbedarf und spricht sich daher für Vertagung und Ver- weis in den UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr aus.

- einstimmig so beschlossen.

- 6.3.2 (E) Eindämmung der Lärmbelastung durch die Nutzung mobiler Verstärkeranlagen zwischen Cornelius- und Wittelsbacherbrücke mit dem Schwerpunkt Reichenbachbrücke  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00867  
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen  
am 03.03.2016  
Eindämmung der Lärmbelastung durch die Nutzung mobiler Verstärkeranlagen zwischen Cornelius- und Wittelsbacherbrücke mit dem Schwerpunkt Reichenbachbrücke  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00867 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 03.03.2016  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06366  
Das Baureferat sagt zu, den privaten Sicherheitsdienst und die Naturschutzwacht für verstärkte Kontrollen in diesem Bereich sensibilisieren, womit dem Antrag weitgehend entsprochen wird.  
Zustimmung - einstimmig so beschlossen.
- 6.3.3 (E) Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes im Stadtbezirk 5 Au-Haidhausen  
Widmung  
der Gesamtstrecke des unbenannten Weges Nr. 29  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06293  
Der Widmung der Gesamtstrecke des unbenannten Weges Nr. 29 zwischen dem Paulanerplatz und der Lilienstraße zu einem „beschränkt-öffentlichen Weg, Fußverkehr, Radverkehr frei“ wird zugestimmt - einstimmig so beschlossen.
- 6.3.4 (E) Höhere Kontrolldichte gegen unberechtigtes Linksabbiegen von der Ohlmüllerstraße in die Zeppelinstraße  
Höhere Kontrolldichte gegen unberechtigtes Linksabbiegen von der Ohlmüllerstraße in die Zeppelinstraße  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00862 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 03.03.2016  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06578  
Dem Referentenantrag – Überwachung des Linksabbiegeverbotes durch die Polizei im Rahmen der personellen Möglichkeiten und Verbesserung der Erkennbarkeit des Verbotes durch zusätzliche Beschilderung und Markierung – wird zugestimmt - einstimmig so beschlossen.

## 6.3.5

Buslinienführung am MarienplatzSitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06408Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 05.07.2016;Stellungnahme nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BezirksausschussSatzung bereits am 28.06.2016 ergangen

Hierzu wurde bereits vorab in Wahrnehmung des § 20 Abs. 1 Satz 2 BA-Satzung nach Vorab-Bearbeitung durch Herrn Dr. Martini nachfolgende Stellungnahme durch die BA-Vorsitzende abgegeben:

*„Die Buslinie 132 sollte wie in Vorschlag 2.2 zum Marienplatz geführt werden. Der Bus 132 fährt zwar nicht durch den 5. Stadtbezirk, jedoch ist es über die Isar leicht erreichbar und somit auch für die MVG-Fahrgäste der Au von hoher Relevanz. Die vorgeschlagene Führung des Metrobus 52 bedeutet aus Sicht des Bezirksausschusses 5 aufgrund folgenden Gründen eine Verschlechterung:*

- *Eine direkte Verbindung zur S-Bahn ist nicht mehr gegeben.*
- *Die Verbindung zum Nordast der U3/U6 wird durch den Schlenker zum Sendlinger-Tor-Platz beeinträchtigt.*
- *Eine Verbindung zum Südast der U3/U6 ist von geringerer Bedeutung, weil hier bereits die Buslinien 58, Tierparkexpress sowie die Tram 17 zum Einsatz kommen.*
- *Ebenfalls spielt die Verbindung zur U1/U2 keine große Rolle, da dies schon am Kolumbusplatz gewährleistet ist.*
- *Die Bezeichnung des Rindermarktes als „Marienplatz Süd“ sieht das Gremium als beschönigend an, vor allem aus Sicht der mobilitätseingeschränkten Personen. Zudem ist die Haltestelle nur Richtung stadtauswärts nutzbar.*

*Außerdem konkurriert der neue Tierparkexpress mit der Buslinie 52 um Fahrgäste auf einer Teilstrecke.*

*Zusammenfassend stellt der Bezirksausschuss mit Bedauern fest, dass bisher keine überzeugenden Alternativen zur Haltestelle am Marienplatz gefunden wurde. Die angeführten Nachteile der verschiedenen Varianten könnten vermieden werden, wenn der Bus 52 – wie die Buslinie 132 in Variante 2.2 – über den Isartorplatz am Marienplatz und dann wie bisher über die Corneliusstraße zurück verlaufen würde (d. h. mit einer großen Schleife anstelle einer kleinen, wie in der Vorlage diskutiert.)*

*Somit besteht es aus Sicht des Bezirksausschusses immer noch eine gute Möglichkeit, den Marienplatz weiterhin gut zu erreichen.*

*Falls eine Umsetzung nicht möglich sei, ist zu befürchten, dass der Bus 52 in eine Abwärtsspirale aus sinkender Auslastung und Taktausdünnung gerät.*

*Eine Verlängerung der Buslinie 52 vom Sendlinger Tor zum Stachus könnte entgegenwirken. Die oben genannten Probleme der neuen Linienführung wären dann wenigstens teilweise adressiert.*

*Eine Reduzierung der Staugefahr ist durch geeignete Änderungen an der Blumenstraße sowie der Sonnenstraße oder Nutzung der Fahrbahn von der Hauptfeuerwache (insbesondere während der Bauzeit am Sendlinger Tor) möglich. Etwaige Mehrkosten dieser Variante sollten durch die Landeshauptstadt getragen werden, da sie diese selber durch den Wunsch, den Marienplatz für Touristen zu sperren, verursacht hat.“*

Kennntnisnahme.

- 6.3.6 Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2017  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06236  
Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 05.07.2016;  
Stellungnahme nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BezirksausschussSatzung bereits am  
27.06.2016 ergangen  
Hierzu wurde bereits vorab in Wahrnehmung des § 20 Abs. 1 Satz 2 BA-Satzung nach Vorab-Bearbeitung durch Herrn Dr. Martini nachfolgende Stellungnahme durch die BA-Vorsitzende abgegeben:  
*„Das Abwarten bezüglich Änderungen an X30/Welfenstraße bis zur Sammlung von mehr Erfahrungsberichten sowie der Fertigstellung der Baustelle Auerfeldstraße entspricht dem Beschluss der letzten BA-Vollversammlung vom 15.06.2016.*  
*Die Ablehnung der Beibehaltung der Linie 37 nimmt der Bezirksausschuss so zur Kenntnis.*  
*Die Taktverdichtung der Linie 16 wird mit der Begründung nicht stattgegeben, dass das Fahrgastaufkommen nicht ausreichend sei. Das Angebot einer weiteren Zählung wird vom Bezirksausschuss unterstützt. Das Gremium hofft, dass bald ausreichende Fahrgastzahlen erreicht werden, eventuell auch durch die Verlängerung der Tram nach Steinhausen.*  
*Der Ersatz der Buslinie 148 für den Wegfall des Busses 187 wird vom Bezirksausschuss zur Kenntnis genommen. Das Gremium wird die neue Lösung hinsichtlich der Bewährung weiter beobachten.“*  
Kenntnisnahme.

## 7. **Anhörungen**

- 7.1 Aktionsplan UN- Behindertenrechtskonvention  
Anpassung der BA-Satzung, der BA-Geschäftsordnung sowie der Bürger- und Einwohnerversammlungs- Satzung  
Den vom Direktorium in Umsetzung der Konvention für angezeigt erachteten Anpassungen (erweiterter Anwendungsbereich der Verwaltungskostenpauschale, Festschreibung von Beauftragten für Menschen mit Behinderung und Barrierefreiheit von Sitzungslokalen) wird einstimmig so zugestimmt.
- 7.2 "Wohngeld II" für angestammte Quartiersbewohner z. B. im Stadtteil Giesing  
Beschluss des BA 17 Obergiesing-Fasangarten vom 14.06.2016 mit der Bitte um  
Unterstützung  
Der Antrag des BA 17 wird einstimmig unterstützt.
- 7.3 BürgerInnen-Information und -Beteiligung stärken  
Internetseiten des Bezirksausschusses der "Internet-Gegenwart" anpassen  
Arbeit des Internetbeauftragten oder der -Beauftragten entsprechend honorieren  
Der Schaffung einer Regelung zur Gewährung einer Aufwandsentschädigung auch für Internet-Beauftragte wird ebenfalls einstimmig so zugestimmt.

- 7.4 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen;  
Änderung des Anhörungsrechtes der Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 14 Abschnitt Sozialreferat:  
"Laufende Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Elterninitiativen mit sozialen Aufgaben und Einrichtungen der freiwilligen Sozialbetreuung (ausgenommen Angelegenheiten der Jugendhilfe), soweit die Tätigkeit auf den jeweiligen Stadtbezirk beschränkt ist" in ein Entscheidungsrecht  
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01092 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015  
Die von Sozialreferat und Direktorium angeführte Begründung für die Beibehaltung der bisherigen Regelungen wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
- 7.5 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen;  
Änderung des Anhörungsrechtes der Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 8.2 Abschnitt Kommunalreferat:  
"Straßenbenennungen bei persönlichen Ehrungen" in ein Entscheidungsrecht  
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01092 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015  
Die Argumentation von Kommunalreferat und Direktorium, wonach solche persönliche Ehrungen aus übergeordneten Gesichtspunkten dem Stadtrat vorbehalten bleiben soll, wird ebenso einstimmig zur Kenntnis genommen.
8. **Unterrichtungen**
- 8.1 **Antwortschreiben zu BA-Anträgen**
- 8.1.1 Verbesserungen an der neuen Bus Endhaltestelle in der Orleansstraße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02191  
Die provisorische Ersatzhaltestelle wird nach Beendigung der Baumaßnahmen voraussichtlich bereits im August wieder zurückgebaut; durch sogenannte Wabenplatten ist ein ausreichender Schutz für Bäume bzw. deren Wurzeln gegeben; eine Rückverlegung des Radweges aus dem Fahrbahnraum ist nicht vorgesehen, um Konflikten mit Fußgängern aus dem Weg zu gehen.  
Kenntnisnahme.
- 8.1.2 Ehemalige Gaststätte "Hutterer" am Wiener Platz: Verwahrlosung des Grundstücks, Gefährdung des Kastanienbaumes  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02365  
Als Reaktion auf das an der Fragestellung vorbeigehende Schreiben soll gefordert werden, dass die derzeit auf öffentlichem Grund abgestellten Tonnen auf Privatgrund unterzubringen sind und das öffentliche Grundstück rund um den Kastanienbaum wieder für die Öffentlichkeit freizugeben ist; hier soll in späterer Folge eine Rundbank um den Baum errichtet werden - einstimmig so beschlossen.

- 8.1.3 Dezentrale Briefwahl-Briefkästen  
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 05319  
Das KVR teilt mit, dass bereits bei den Kommunalwahlen 2014 dezentrale Briefwahl-Briefkästen auch bei den Bezirksinspektionen West, Ost und Nord zur Verfügung gestellt werden konnten.  
Kenntnisnahme.
- 8.1.4 Erweiterung des RIS für die Bezirksausschüsse  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02190  
Frau Schaumberger bemängelt, dass die Antwort am eigentlichen Inhalt des Antrags vorbeigeht, der sich konkret auf die Dokumentation von BA-Anfragen bezog (vergleichbar zum Stadtrat oder zu Bürgerversammlungen). Sie wird den Antrag in Abstimmung mit der BA-Geschäftsstelle erneuert einbringen.  
Kenntnisnahme.
- 8.1.5 Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentlichen Grund- und Mittelschulen sowie Förderzentren  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01108  
Kenntnisnahme der umfangreichen Antwort des Referats für Bildung und Sport zum 18 Punkte umfassenden Fragenkatalog.
- 8.1.6 Brunnenanlage um den Johannisbrunnen instand setzen  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02513  
Das Baureferat-Hochbau teilt mit, dass es sich hier nicht um einen städtischen Brunnen sondern um den Bestandteil einer privaten Wohnanlage handelt.  
Der Antrag wurde daher bereits durch die Vorsitzende an die Wohnungsbaugesellschaft weitergeleitet.
- 8.1.7 Unterlagen zur Bezirksausschuss-Sitzung digital zur Verfügung stellen  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00741
- 8.1.8 Unterlagen für die BA-Arbeit digital zur Verfügung stellen  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01119  
Das Direktorium teilt mit, dass im Zusammenhang mit einer Optimierung des RIS auch eine den Wunsch ermöglichende Lösung durch eine Kooperationsplattform geschaffen wird, die voraussichtlich ab Februar 2017 in Betrieb geht.  
Kenntnisnahme.
- 8.1.9 Parkraumsituation zur Auer Dult  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02509  
Das KVR verweist auf eine nach wie vor als gültig angesehene Erklärung des ehem. Oberbürgermeisters Ude aus dem Jahr 2012, die insbesondere auf die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln abstellt – eine Aussage, die nach dem Wegfall der Buslinie 52 nicht mehr in gleichem Maß zutreffen wird.  
Die Angelegenheit wird zur weiteren Vorberatung ggf. auch in Form eines Ortstermins in den UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr verwiesen.  
- einstimmig so beschlossen.

- 8.1.10      Aktueller Stand zu unserer Anfrage Nr. 2014-11-028: Bauzustand der U-Bahnhöfe in Au-Haidhausen  
Initiative-Nr. 14-20 / I 00968 vom 16.03.2016  
Das Referat für Arbeit und Wirtschaft teilt mit, dass die U-Bahn-Bauwerke alle fünf Jahre auf Schäden überprüft werden. Am u-Bahnhof Max-Weber-Platz wurden zuletzt 2014 keine Schäden festgestellt; am U-Bahnhof Kolumbusplatz wird ein bestehender Schaden derzeit behoben, eindringendes chloridhaltiges Wasser konnte nicht festgestellt werden.  
Kenntnisnahme.
- 8.1.11      Pfosten an der Skellstraße erneuern  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02288  
Das Baureferat sieht keine Notwendigkeit für die Pfosten am Fußweg Skellstraße. Ecke Grütznerstraße und wird diese daher entfernen lassen; beim Bereich um den Kiosk handelt es sich um eine Fläche des Freistaats, weshalb der Antrag an die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung weitergeleitet wurde.  
Kenntnisnahme.
- 8.1.12      Wiederbepflanzung des Bereiteranger 15 mit Bäumen  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02510  
Die Wiederbepflanzung soll in der nächsten Pflanzperiode im Herbst dieses Jahres vorgenommen werden.  
Kenntnisnahme.
- 8.1.13      Antrag auf Entfernung der Entsorgungscontainer vor der Kirche St. Gabriel, Versailler Str. 20  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02364  
Eine Aufhebung des Standortes kann aus Gründen der zu gewährleistenden Versorgungsdichte nicht vorgenommen werden; auch die Installation von Unterflurcontainern kann wegen darunterliegenden Leitungen nicht vorgenommen werden.  
Kenntnisnahme.

## 8.2      **Reaktionen auf BA-Schreiben**

- N 8.2.1      Zahlen zum Radverkehr  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01043 vom 20.04.16  
Antwortschreiben des Planungsreferats vom 08.07.16  
Das als Nachtrag eingebrachte Schreiben enthält eine Beantwortung des Fragenkatalogs sowie Zahlenmaterial, zu deren Sichtung Frau Reitz eine Verweisung in den UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr vorschlägt.  
- einstimmig so beschlossen.

## 8.3      **Weitere Unterrichtungen**

- 8.3.1      Einführung der Kooperations-Plattform "Alfresco" bei den Bezirksausschüssen  
Die neue Plattform soll voraussichtlich in der November-Sitzung des BA vorgestellt werden.  
Kenntnisnahme.

8.4 **Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)**  
- / -

**B Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten**

**I. Bericht der Beauftragten**

**1. Regsam**

Frau Kajanne berichtet von einer Veranstaltung der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe zum Pflegeversicherungsgesetz; die dort vorgetragene etwa 30-seitige Präsentation ist auf Wunsch als Datei bei Frau Kajanne erhältlich.

**2. Kinder und Jugend**

kein Bericht.

**3. Behinderte und Barrierefreiheit**

kein Bericht.

**4. Ausländer und Flüchtlinge**

kein Bericht.

**5. Frauen und Mädchen**

kein Bericht.

**6. Internet**

kein Bericht.

**7. Baumschutz**

**7.1.1**

Lothringer Str. 28; Fällung einer Robinie

Bericht und Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten Herrn Dr. Martini: „Der Hof ist stark versiegelt und die Wurzeln beschädigen den Asphalt. Der Baum scheint vital zu sein. Es soll daher zunächst geprüft werden, ob nicht die Versiegelung des Bodens verringert werden kann (sprich, Rasen oder Beete oder Kies statt des Asphalt). Dazu ist genug Zeit, da die Baumfällung sowieso erst im Winter stattfinden kann, wenn der Baum keine Gefährdung darstellt.

Ich schlage daher vor, der Baumfällung jetzt nicht zuzustimmen.“

- einstimmig so beschlossen.

**8. Gegen Rechtsextremismus**

kein Bericht.

## II. **UA Kultur und Freizeit**

1. Informationen zur Neubespielung des Theaters an der Entenbachstraße (ehemals I-Camp, jetzt „Hoch X“).  
Gespräch mit der Theaterleitung  
Bericht aus dem UA:  
„Das neue Geschäftsführer-Team des Theaters „Hoch X“ informiert über seine Vorstellungen bezüglich der Theaterarbeit an der Entenbachstraße 37, die sich als „ensemblefreie Infrastrukturmaßnahme für Kunst in der Stadt“ definiert. Für die aktuelle Spielzeit sind 11 Produktionen verschiedener unabhängiger Gruppen geplant. Die Finanzierung der Spielstätte läuft über eine Basisfinanzierung durch die Stadt sowie 30 Prozent der Einnahmen aus dem jeweiligen Spielbetrieb. Zusätzlich erinnern die Betreiber an die Geschichte des Theaters (seit 1883 Bühne des Kolpingshauses, Probenraum der Schauburg, dann NT-Theater und I-Camp) und betonen, dass auch die Bewohner im Viertel (Nachbarn, Kinder, Seniorenheim etc.) über die Produktionen angesprochen werden sollen. An einen „Tag des offenen Theaters“ ist dabei ebenso gedacht wie an viertelspezifische Produktionen (siehe auch die Eröffnungsproduktion unter TOP 2).  
Kuriosum am Rande ist die Entdeckung (bei den Umbauarbeiten) einer Unterbühne (Orchestergraben) unter der Hauptbühne als Resultat früherer baulicher Maßnahmen am Entenbach und zugehörigen Kanal.“  
Kenntnisnahme.
2. Musikprojekt „Audiogramm. Eine Stadtteilkomposition“ am 17., 18. und 20.09.2016  
bereits als TOP A 6.1.3 behandelt – siehe dort; Zuschussbetrag von 2.500,- € einstimmig so beschlossen.
3. Bericht „Graffiti-Ausstellung“  
Bericht aus dem UA:  
„Der UA-Vorsitzende berichtet über die allseits positive Resonanz der Ausstellung (Presse, Ausstellungsbesucher etc.). Auf Grund mehrfachen Wunsches auf eine zusätzliche und erneute Präsentation der Ausstellung, plant das Haidhausen-Museum, das vorhandene Bild-Text-Material im Frühjahr 2017 in den Räumen an der Kirchenstraße noch einmal vorzustellen. Zusätzlich ist an die Vorführung des Films „Wholetrain“ unter der Anwesenheit des in Haidhausen wohnenden Regisseurs Florian Gaag im KiM-Kino im Einstein gedacht.“  
Kenntnisnahme.

III. **UA Soziales**

1. **Entscheidungen**

./.

2. **Anhörungen**

./.

3. **Unterrichtungen**

3.1 Spielflächenversorgungsplan

Fortschreibung 2015

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06071

Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.07.2016

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die Sitzungsvorlage enthält die Fortschreibung des Spielflächenversorgungsplans mittels des ABZ-Modells (Angebots-Bedarfs-Zuordnung). Es werden Grundlagen, Ergebnisse und Einsatzmöglichkeiten des Spielflächenversorgungsplanes dargestellt und erläutert,

welche Auswirkungen die veränderten Rahmenbedingungen (sozialdemografischer Wandel oder zunehmender Flächenmangel) für Planung bedeuten.

Die Anlage 1 zeigt nur einen Ausschnitt aus der Gesamtliste der Spielflächen und enthält nicht den BA 5.

Die Anlagen 2 (Ausschnitt Spielflächenplan), 3 (Ausschnitt Versorgungskarte Kleinkinder), 4 (Ausschnitt Versorgungskarte Schulkinder) und 5 (Ausschnitt Versorgungskarte Jugendliche) zeigen hauptsächlich die Fläche innerhalb des BA 14 und teilweise Ausschnitte der anliegenden BA.

Die Anlagen 6, 7 und 8 zeigt die Versorgung mit Spielflächen in den Stadtbezirksteilen für Kleinkinder, Schulkinder und Jugendliche. Aus ihnen ist zu entnehmen, dass im Bereich des BA 5 der Versorgungsgrad der Schulkinder durchwegs bei 25,01% bis 50 % liegt und bei den Jugendlichen ebenfalls, außer in der unteren Au (dort liegt er nur bei 0,61% bis 25%).

Bei den Kleinkinder gibt es Unterschiede: von 75,01 % aufwärts im Gebiet ums Maximilianeum, 0,41% - 25% in der Region Rosenheimer Platz, 50% - 75% in der Region Kirchenstraße und 25% - 50% in der Au und nördlich der Einsteinstraße.

Daraus ist zu erkennen, dass große Teilbereiche des BA 5 eine Unterversorgung mit Spielflächen aufweisen. Der UA Soziales schlägt daher vor:

Da das Gebiet des BA 5 auf den Ausschnitten der Anlagen 1 – 5 nicht enthalten ist, soll das RBS aufgefordert werden, diese Anlagen mit den Ausschnitten für den Bereich des BA 5 erneut für eine Stellungnahme vorzulegen.“

- einstimmig so beschlossen.

- 3.2 KITA-Jahresstatistik 2015  
Onlinebefragung  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 05890  
Bekanntgabe in der Sitzung des Bildungsausschusses des Stadtrates vom  
29.06.2016  
Bericht aus dem UA:  
„Seit 2012 können mit der Online-Anwendung „KITA-Jahresstatistik“ die Münchner Träger von Kindertagesstätten an der jährlich stattfindenden Befragung des RBS teilnehmen.  
Sie dient der Evaluierung der Einrichtungen und hat das Ziel, ein Gesamtabbild der Situation des Kinderbetreuungssektors im Stadtgebiet München zum Stichtag 1. Oktober zu bieten.  
Insgesamt wurden 1.321 Datensätze eingespielt (431 städtischer und 890 nicht-städtischer Einrichtungen).  
Es wird eine detaillierte Auswertung vorgelegt zu
- Integrations- und Belegungsplätzen, Platzsharing
  - Buchungszeiten (Hauptbuchungszeiten der Kinder ohne Migrationshintergrund 7 – 8 Stunden, der Kinder mit Migrationshintergrund 4 – 5 Stunden)
  - der Alters- und Geschlechtsstruktur
  - Kindern mit besonderem Förderbedarf
  - zur Belegung und Anwendung der städtischen Gebührensatzung.
- Insgesamt werden wenig signifikante Unterschiede zu den Jahren 2013 und 2014 festgestellt.“  
Kenntnisnahme.

#### IV. **UA Arbeit und Wirtschaft**

##### 1. **Entscheidungen**

**Siehe TOP 6.1 und 6.2**

##### 2. **Anhörungen**

###### 2.1 Gaststätte "Wirtshaus in der Au" Lilienstr. 51, Anzeige für öffentliche Vergnügungsveranstaltungen; 18. Lederhosenfest

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Beantragt ist eine öffentliche Vergnügungsveranstaltung mit Live-Musik und DJ. Angezeigt wird die Aufstellung eines Traktors mit zwei Anhängern als Dekoration und die Nutzung der Grünfläche Paulanerplatz als Spielwiese mit Aufstellung einer Hüpfburg.

Der Unterausschuss empfiehlt, nur einen Anhänger zuzulassen und für Musikdarbietungen außen ein Ende um 22.00 Uhr festzusetzen.“

- einstimmig so beschlossen.

2.2 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. § 29 der StVO, in städtischen Grünanlagen und auf Privatgrund München Marathon am 09.10.2016 und Trachtenlauf am 08.10.2016

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der 5. Stadtbezirk ist betroffen durch die Sperrung der Rosenheimer Straße zwischen Bahnlinie und Ludwigsbrücke.

Der Unterausschuss empfiehlt, die Sperrung der Rosenheimer Straße so kurz wie möglich zu halten, um vor allem den Querverkehr möglichst wenig einzuschränken.“

- einstimmig so beschlossen.

3. **Unterrichtungen**

3.1 Fortführungen von Gaststättenbetrieben

- Schank- und Speisewirtschaft "Maison Massard", Bazeillesstraße 5

- Schank- und Speisewirtschaft "Dolleck", Dollmannstr. 2

3.2. Antrag auf Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis zum Aufstellen eines Zeitungsentnahmegerätes zur unentgeltlichen Entnahme der Zeitung "Bogenhausen News" auf öffentlichem Verkehrsgrund an den Standorten Pienzenauerstr. 1 sowie Herkomerplatz gegenüber Haus-Nr. 2

Beschluss des BA 13 Bogenhausen vom 07.06.2016 mit der Bitte um Kenntnisnahme und Überprüfung, ob etwaige Zeitungsentnahmegeräte des Antragstellers im Bezirk 5 aufgestellt wurden

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Die Aufstellung eines entsprechenden Zeitungsentnahmegerätes auf dem Wiener Platz wurde vom BA 5 abgelehnt. Der Presse war zwischenzeitlich zu entnehmen, dass das Direktorium das Votum des BA13 (im Gegensatz zum KVR) unterstützt. Im Moment steht kein Zeitungsentnahmegerät für „Bogenhausen News“ an der beantragten Stelle. Der Unterausschuss empfiehlt, den BA 13 so zu informieren.“

3.3 Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012

Filmaufnahmen Hypo-Park / Skateanlage am 30.06.2016

3.4 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);

Filmaufnahmen auf öffentlichem Verkehrsgrund - Drehgenehmigung vom 01.07. - 31.12.16 für

a) Straßen innerhalb des Altstadtrings

b) Straßen innerhalb des Mittleren Ringes

c) Straßen im Außenbereich

3.5 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);

Drehgenehmigung Am Neudeck 10 am 06.07. und 07.07.2016

3.6 Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis/verkehrsrechtliche Genehmigung:

Verlegung des Wochenmarktes während der Dulten auf dem Mariahilfplatz an den Hans-Mielich-Platz

3.7 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);

Drehgenehmigung Gebattelstraße 2 am 18.07.2016

- 3.8 Postwiese, Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage  
Studentische Projekt der TU München "Runder Tisch"  
Stellungnahme nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BezirksausschussSatzung bereits am  
06.07.2016 ergangen
- 3.9 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);  
Drehgenehmigung Hochstraße am 12.07.2016

Der Unterausschuss empfiehlt, Drehgenehmigungen künftig wieder als Anlage zur  
Bezirksausschuss-Tagesordnung mitzuschicken, da die Drehterminen oft zum Zeit-  
punkt der Behandlung schon stattgefunden haben und in der Regel sowieso nur  
zur Kenntnis genommen werden.

**Den Beschlussempfehlungen aus dem UA zu den TOP 3 – Kenntnisnahmen –  
wird en bloc ohne Wortmeldung oder Aussprache so gefolgt.**

## V. **UA Planung**

### 1. **Entscheidungen**

./.

### 2. **Anhörungen**

#### 2.1 Ohlmüllerstr. 26, VGB - DG-Abbruch und Neuerrichtung 3.OG und DG mit Einbau von 2 Wohneinheiten, RGB - Einbau einer Wohneinheit (OG) und Nutzungsände- rung im EG: Nebenräume und Werkstatt zu Wohnung

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au/Untergiesing

Das Vorhaben wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 04.12.2014 und  
10.12.2015 behandelt.

Am 04.12.2014 konnte der Antrag nicht abschließend beurteilt werden, weil we-  
sentliche Unterlagen fehlten. Diese wurden zum 10.12.2015 vorgelegt. Deshalb  
wurde dem Antrag - Anbau von Balkonen (VGB+RGB), DG-Abbruch und-Neuer-  
richtung (RGB) einschl. der Decke über EG mit Einbau einer Wohneinheit, Errich-  
tung eines Zwischenbaus mit Einbau von Kühlräumen+ Erstellung einer Dachter-  
rasse, Errichtung von Außentreppen zur Erschließung der Wohnung im OG/RGB  
einschl. Personal-Dachterrasse – zugestimmt.

Prinzipiell soll das ursprüngliche Vorhaben realisiert werden. Es ergeben sich dann  
6 Wohneinheiten und eine Gastronomie. Davon sind 3 Wohneinheiten neu.

Vorgesehen ist die Errichtung von 4 Stellplätzen. Dafür werden allerdings alle  
vorhandenen Bäume gefällt. Eine Stellplatzablösung wird nicht angeboten.

Beschlussempfehlung UA:

Der Obstbaum am zukünftigen Spielplatz soll erhalten bleiben oder eine geeignete  
Ersatzpflanzung in diesem Bereich erfolgen. Außerdem ist zu prüfen ob die 4  
ausgewiesenen Stellplätze bei 6 WE und einer Gastronomie ausreichen.

Dem Antrag wird ansonsten zugestimmt.“

- 2.2 Falkenstr. 7, DG-Neubau, - TEKTUR (hier: Aufstockung des Anbaus mit 3 Geschossen (2. - 4. OG) und Balkon)  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: ?-?-?  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein  
Die ursprünglichen Antragsunterlagen, auf die sich die jetzige Tektur bezieht, lagen nicht vor. Als Tektur beschrieben ist allerdings die Erhöhung des Dachgeschosses und die Aufstockung des bestehenden Anbaus mit 3 Geschossen (2.-4. OG), sowie der Anbau eines Aufzuges. Ein Stellplatznachweis wird nicht geführt.  
Beschlussempfehlung UA:  
Der Antrag wird abgelehnt, weil durch die zusätzlich geplanten Maßnahmen die bereits überschrittenen, zulässigen Abstandsflächen noch weiter überschritten werden. Außerdem ist aus unserer Sicht die Stellplatzfrage nicht geklärt.“
- 2.3 Rosenheimer Str. 2, Nutzungsänderung: Ladeneinheit zu Café  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein  
Geplant ist die Umnutzung eines Ladengeschäftes in eine Kaffeebar sowie eine Bar mit Alkoholausschank und Vollküche. Der Gastraum soll 100 Sitzplätze haben. Eine noch zu beantragende Freischankfläche ist bei den Planunterlagen angedeutet. Vier Stellplätze sollen abgelöst werden. Auf Feuerstätten wird nicht eingegangen.  
Beschlussempfehlung UA:  
Eine zusätzliche Gastronomie mit 100 Sitzplätzen (plus zu erwartender Nutzung einer Freischankfläche) ist, in diesem schon jetzt stark belasteten Bereich, durch die fehlenden Parkplätze für die Anwohner problematisch.  
Es fehlen zudem die Angaben zur Küchenabluft, die eventuell außen geführt, bei dem Einzelbaudenkmal grundsätzlich abzulehnen wäre.  
Deshalb kann dem Antrag nicht zugestimmt werden.“
- 2.4 Breisacher Str. 21, Anbau von Balkonen (Breisacher Str. 21 / Elsässer Str. 19)  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: ?-?-?  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen  
Geplant ist der Anbau von 4 Balkonreihen, die jeweils vom 1. bis zum 4. OG angeordnet werden.  
Beschlussempfehlung UA:  
Es ist zu überdenken, ob die Balkonreihen 2 und 3, die jeweils aneinander angrenzen, wirklich sinnvoll sind. Zumindest sollte zur Trennung eine Sichtblende angeordnet werden.  
Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.“

- 2.5 Max-Planck-Str. 7, DG-Ausbau und Nutzungsänderung gewerblicher Räume (Gaststätte zu Arztpraxis im EG + KG, Personalbereich zu Wohnung im 1. OG, Lüftungszentrale zu Wohnung im DG) / TEKTUR  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen  
Die ursprünglichen Antragsunterlagen, auf die sich die jetzige Tektur bezieht, lagen nicht vor, wurden aber im Antrag teilweise verbal beschrieben. Nach den jetzt vorliegenden Unterlagen wurde offensichtlich die Genehmigung für den Erstantrag am 20.05.2009 erteilt.  
Jetzt wird der Dachgeschossausbau und die Lüftungszentrale im Dachgeschoss nicht mehr ausgeführt. Dagegen soll die Gaststätte im EG und KG als Kinderarztpraxis und der Personalbereich im 1. OG zu einer Wohnung um genutzt werden.  
Beschlussempfehlung UA:  
Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.“
- 2.6 Nockherstr. 5: Restaurierung und Instandsetzung Wohnhaus sowie Neubau eines Rückgebäudes als Erweiterung – TEKTUR  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein  
Die ursprünglichen Antragsunterlagen, auf die sich die jetzige Tektur bezieht, lagen nicht vor. Insofern können Änderungen nicht nachvollzogen werden. Um nach den jetzt vorliegenden Unterlagen den Neubau des Rückgebäudes zu realisieren, muss der Hang erheblich abgetragen werden. Als Hangsicherung ist lediglich eine senkrechte Spritzbetonwand (h= ca. 7,00 m) eingezeichnet. Wobei im oberen Bereich anscheinend eine Bestandswand von ca. 3,00 m Höhe vorhanden ist.  
Beschlussempfehlung UA:  
Um die Hangsicherung für den RG-Neubau durchzuführen sind – neben den vorliegenden Antragsunterlagen - zwingend Zusatzmaßnahmen (z. B. stufenweiser Abtrag; rückverankerte Spritzbetonwand usw.) erforderlich, die nicht ausreichend dargestellt sind. Damit ist die Standsicherheit nicht gewährleistet. Deshalb kann die Maßnahme nicht abschließend beurteilt und deshalb auch der Antrag nicht genehmigt werden.“
- 2.7 Rosenheimer Str. 79: Nutzungsänderung: Apotheke im EG zu Espresso-Bar und Tipp-Annahme, Apothekenkeller im UG zu Heizraum und Keller  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen  
Eine Betriebsbeschreibung zum Bauantrag liegt nicht vor.  
Für die Rosenheimer Straße 103 wurde die gleiche Konstellation beantragt und von der LBK genehmigt. Allerdings mit der auflösenden Bedingung, bei Überschreitung der maximal zulässigen Betriebsfläche aller Gaststätten im Umgriff des WB 4 des Bebauungsplanes Nr. 1707. Dies ist dann der Fall, wenn die Gaststätte in der Rosenheimer Straße 75 wieder entsprechend genutzt wird.

Beschlussempfehlung UA:

Die Genehmigung soll mit den gleichen Auflagen und den gleichen auflösenden Bedingungen erfolgen, wie für die Rosenheimer Straße 103 (Genehmigung vom 17.12.2015: Bauantrag vom 25.09.2015, nach Plan Nr. 2015-022082 und den Betriebsbeschreibungen für die Wettannahmestelle und die Gaststätte Nr. 2015-022082 mit Handeintragungen vom 19.10.2015, 23.10.2015, 03.11.2015 und 14.12.2015,) bereits erfolgt.

Sollte allerdings die maximal zulässige Betriebsfläche schon jetzt überschritten werden, dann ist der Antrag sowieso abzulehnen.“

2.8 Jugendstr. 14: Nutzungsänderung: Gaststätte zu Arztpraxis, Laden zu Wohnung, Wirtskeller zu Keller

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

In der Gaststätte soll eine inhabergeführte Arztpraxis - von zwei praktischen Ärzten ohne Personal – entstehen.

Stellplätze werden nicht errichtet und es erfolgt auch keine Ablösung.

Beschlussempfehlung UA:

Nachdem die Räumlichkeiten schon über einen längeren Zeitraum nicht als Gaststätte genutzt wurden, ist zu prüfen, ob hier eine Wohnungsnutzung vorliegt. Liegt hier eine Wohnungsnutzung vor, wird der Nutzungsänderung nicht zugestimmt.

Ansonsten wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

Zu klären ist außerdem noch, warum die Bestandswohnung im westlichen EG keine Sanitärräume (Bad und WC) hat.“

2.9 Einsteinstr. 1: Nutzungsänderung einer radiologischen Praxis in ein Schlaflabor und Erweiterung einer urologischen Praxis

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein

Die Umnutzung bzw. die Erweiterung erfolgt offensichtlich im 3. OG. Das sagt zumindest eine nebensächliche Angabe in den Planunterlagen aus (Angabe im Treppenhaus des Grundrissplanes).

Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.“

2.10 Elsässer Str. 15: Nutzungsänderung: Büroeinheit zu 2 Wohnungen, Balkonanbau

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Offensichtlich wurden hier schon Arbeiten durchgeführt, denn im Hofbereich wird auf einen am 21.07.1995 genehmigten Freiflächengestaltungsplan Bezug genommen.

Beschlussempfehlung UA:

Dem Antrag wird zugestimmt.“

- 2.11 Oefelestr. 12/ RGB: Umbau der Garage in ein Wohngebäude, Nutzungsänderung Souterrain zu Wohnung, Umgestaltung des Innenhofs – TEKUR  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au/Untergiesing  
Die ursprünglichen Antragsunterlagen, die laut dem Aktenzeichen aus 2013 stammen und auf die sich die jetzige Tektur bezieht, lagen nicht vor. Die Änderungen selbst werden auch nicht beschrieben.  
Obwohl über 4 Geschosse (1. UG, EG, 1. OG und 2. OG) gehend, ist nur eine Wohneinheit mit ca. 266 qm geplant. Dabei ist das 2. OG das Dachgeschoss mit nur einem Raum.  
Nach den Antragsunterlagen wird ein Stellplatz erstellt.  
Beschlussempfehlung UA:  
Der Antrag wurde zur Kenntnis genommen.“
- 2.12 Enzenspergerstr. 1: Errichtung einer N-O Dachterasse in der 3. DG-Ebene (Spitzboden)  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen  
Das Objekt war bereits in der UA-Planungssitzung am 18.06.2014 Gegenstand der Diskussion. Beantragt wurde damals eine Verkaufsfläche in eine Gaststätte + Imbiss um zu nutzen. Der Antrag wurde damals abgelehnt weil die Be- und Entlüftung im Bereich der Essenszubereitung und die Stellplatzfrage nicht geklärt war.  
Jetzt ist eine auskragende, aufgeständerte Dachterasse über der Dachschräge, auf Höhe der Spitzbodenebene, geplant. Konstruktive Überlegungen sind nicht durchgängig erkennbar oder dargestellt. Die Sparren des Spitzbodens sollen zwar mit Stahlprofilen verstärkt werden, aber die weitere Ableitung der Kräfte im Bereich des 4. OG's ist ungeklärt.  
Beschlussempfehlung UA:  
Nachdem die Einzellasten aus der Dachterrassenkonstruktion und der darauf wirkenden Verkehrslasten unmittelbar in den alten Dachstuhl abgeleitet werden, ist eine statische Untersuchung des gesamten Dachstuhls für diesen Lastfall notwendig. Vor dieser Klärung kann das Vorhaben nicht beurteilt werden.“
- 2.13 Entenbachstr. 37: Nutzungsänderung: Gaststätte zu Büro mit Nebenräumen und Foyer mit Ausschank  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: ?-?-?  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein  
Es ist beantragt die bisherigen Gaststätten- und Küchenräume in ein Büro und Nebenräume für den Theaterbetrieb (z. B. Video- und Tonstudio, Besprechungs- und Aufenthaltsraum, Teeküche, Personal-Toilette und abschließbare Lagerräume) um zu nutzen. Im Foyer ist eine Bar-Theke geplant, an der Getränke aller Art, aber keine Speisen angeboten werden.  
Beschlussempfehlung UA:  
Dem Antrag wird zugestimmt.“

- 2.14 „Werksviertel“  
a) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2061  
Mühdorfstraße (südlich),  
Aschheimer Straße (westlich),  
Rosenheimer Straße (nördlich),  
Anzinger Straße (nördlich),  
Friedenstraße (östlich)  
(Teiländerung der Bebauungspläne Nrn. 939 und 1241;  
Änderung der Bebauungspläne Nrn. 822, 1259 und 1799)  
b) Aufhebung gemäß § 173 Abs. 3 des Bundesbaugesetzes (BbauG)  
übergeleiteter einfacher Bebauungspläne  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Auf Grund der kurzfristigen Übermittlung durch das Baureferat und des Umfangs der Unterlagen, wurde vorsorglich eine Fristverlängerung beantragt. Der beantragten Fristverlängerung wurde vom Planungsreferat unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Stellungnahme des BA 5 unmittelbar am Tag nach der Vollversammlung, die am 21.09.2016 stattfindet, übermittelt wird.  
Eine kurzfristige Einarbeitung war nicht möglich, deshalb wird der Bebauungsplan „Werksviertel“ erst in der UA Planungs-Sitzung am 15.09.2016 behandelt.“

**Den Beschlussempfehlungen aus dem UA zu den TOP – Anhörungen – wird en bloc ohne Wortmeldung oder Aussprache so gefolgt.**

### 3. **Unterrichtungen**

- 3.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2076  
Regerstraße (nordwestlich), Welfenstraße (südlich) und Ohlmüllerstraße (westlich)  
(Teiländerung der Bebauungspläne Nrn.77, 892 und 1995)  
- Wechsel des Vorhabenträgers im Bereich 3 an der Welfenstraße-  
Stadtbezirk 5 Au- Haidhausen  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 06244  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.2016  
Anmerkung des UA:  
Die CSU- und SPD-Fraktion im BA5 bezogen am 17.05.2015 Stellung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2076:  
[http://www.muenchen.info/ba/05/Interessantes/03-Info\\_Paulaner\\_150217\\_BA5-Stellungnahme-zu-BPlan\\_final.pdf](http://www.muenchen.info/ba/05/Interessantes/03-Info_Paulaner_150217_BA5-Stellungnahme-zu-BPlan_final.pdf)  
Der abschließende Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung erfolgte nun am 29.06.2016:  
<https://www.muenchen-transparent.de/antraege/4068652>
- 3.2 Ergebnisse der Studie WAM Wohnen Arbeiten und Mobilität  
Sitzungsvorlagen nr. 14-20/ V 06199  
Bekanntgabe des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.2016  
Anmerkung des UA:  
In der WAM-Studie „Wohnen Arbeiten Mobilität“ wurde die Veränderungsdynamik und die Entwicklungsoptionen für die Metropolregion München in einem Abschlussbericht zusammengefasst:  
<https://www.muenchen-transparent.de/antraege/4062480>

- 3.3 Stellplatzschlüssel im Wohnungsbau  
Sitzungsvorlagen Nr. 08-14/ V 013593  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.2016  
[https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris\\_vorlagen\\_dokumente.jsp?risid=3153752](https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=3153752)  
Anmerkung des UA:  
Folgende Schlüssel wurden für den geförderten Wohnungsbau festgelegt:
- |                                   |                              |
|-----------------------------------|------------------------------|
| München Modell Miete              | 0,8 Stellplätze je 1 Wohnung |
| München Modell - Genossenschaften | 0,8 Stellplätze je 1 Wohnung |
| Einkommensorientierte Förd. - EOF | 0,6 Stellplätze je 1 Wohnung |
| KomPro A                          | 0,6 Stellplätze je 1 Wohnung |
| KomPro B                          | 0,5 Stellplätze je 1 Wohnung |
| KomPro C                          | 0,3 Stellplätze je 1 Wohnung |
- Wohnnutzungen unter besonderen Voraussetzungen
- Festlegung des Stellplatzschlüssels in Abhängigkeit von der Ausgestaltung und Absicherung des Mobilitätskonzepts im konkreten Einzelfall
- im Minimum: reale Herstellung von 0,3 Stellplätzen je 1 Wohnung
- Dachgeschossausbau
- Ausweitung der Sonderregelung zur Stellplatzablöse auch bei Neuerrichtung von Dachgeschossen u. Aufstockungen
- Nach drei Jahren wird eine Evaluierung der Vorhaben und Modelle durchgeführt. Hierbei werden auch die Auswirkungen im Umfeld der Vorhaben betrachtet und dem Stadtrat ein entsprechender Bericht vorgelegt.
- 3.4 Perspektive München  
Langfristige Siedlungsentwicklung  
A. Statusbericht 2015  
B. Anträge und Empfehlungen  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06054  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.07.2016  
[https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris\\_vorlagen\\_dokumente.jsp?risid=4047584](https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4047584)
- 3.5 Aktiver Ankauf von Grundstücken für den geförderten Wohnungsbau (Ziffern 1 und 2)  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00856 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 Au-Haidhausen am 25.02.2016  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06304  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.07.2016  
[https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris\\_vorlagen\\_dokumente.jsp?risid=4047584](https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4047584)  
Anmerkung des UA:  
Die Vollversammlung des Stadtrat hat am 20.04.2016 den Ankauf zusätzlicher Flächen für den geförderten Wohnungsbau auf dem Gelände der ehemaligen Paulaner-Brauerei abgelehnt.  
Das künftige wohnungspolitische Handlungsprogramm "Wohnen in München VI", das sich derzeit in Vorbereitung befindet, wird Festlegungen hinsichtlich des Ankaufs von Grundstücken enthalten.

- 3.6 Nach Vorbild der "Perspektive Freimann":  
Lokale Entwicklungsperspektiven mit Bürgerbeteiligung entwickeln  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06382  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.07.2016  
[https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris\\_vorlagen\\_dokumente.jsp?risid=4079112](https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4079112)  
Anmerkung des UA:  
Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Stadtrat nach Abschluss des Modellprojektes zur Erstellung eines „Integrierten Handlungsraumkonzeptes“ für den Handlungsraum „Rund um den Ostbahnhof – Ramersdorf – Giesing“ über die Ergebnisse und Übertragbarkeiten auf die anderen Schwerpunktgebiete der Stadtentwicklung zu informieren, insbesondere auch im Hinblick auf die Einbindung der Öffentlichkeit bei der Erarbeitung von Leitbildern, Strategien und Umsetzungsschritten.
- 3.7 Preis für Stadtbildpflege -  
Wettbewerb "Bauen und Sanieren in historischer Umgebung" 2016;  
Prämierung von Wettbewerbsbeiträgen  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06506  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.07.2016  
[https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris\\_vorlagen\\_dokumente.jsp?risid=4095304](https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4095304)  
Anmerkung des UA:  
Es wurden diverse Projekte vorgeschlagen und auch prämiert. Aus dem Stadtbezirk 5 ist die Braystraße 13b, 13c, Versaillerstraße 18b, 18c und 18d prämiert.
- 3.8 Entenbachstr. 44, Kolumbusstr. 11-15: Sanierung und Aufstockung eines Wohnhauses und Errichtung eines Wohngebäudes mit Tiefgarage - Ergangene Baugenehmigung vom 21.06.2016  
Anmerkung des UA:  
Die Baugenehmigung wurde mit Schreiben vom 21.06.2016 erteilt: Die 8 Abweichungen und Befreiungen konnten gemäß der BayBO und dem BauGB erteilt werden. Auf Grund der Wohnungen und Geschäfte waren 21 Stellplätze nachzuweisen. Nachdem aber 7 Wohnungen im Altbau bestanden, waren nur noch 14 Stellplätze nachzuweisen. 7 Stellplätze werden abgelöst und 7 Stellplätze real erstellt.
- 3.9 Neuberufung des Heimatpflegers der Landeshauptstadt München und seines Stellvertreters; Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05902  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 01.06.2016  
[https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris\\_vorlagen\\_dokumente.jsp?risid=4023569](https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4023569)  
Anmerkung des UA:  
Herr Dipl.-Ing. Gert F. Goergens wird auf eigenen Wunsch, befristet, längstens bis Ablauf des 31.12.2016, in das kommunale Ehrenamt des Heimatpflegers der Landeshauptstadt München berufen. Herr Dipl.-Ing. Heinrich Maluche wird bis 31.12.2016 in das kommunale Ehrenamt des Stellvertreters des Heimatpflegers der Landeshauptstadt München berufen. Eine Beschlussvorlage zur Berufung der Nachfolge, einschließlich Vertretung, wird rechtzeitig in den Stadtrat eingebracht.

- 3.10 Max-Planck-Str. 2: Teil-Nutzungsänderung der Betriebsräume des Maxwerks zu einer Gaststätte mit Freischankfläche (85 m<sup>2</sup>) mit Teilumbau und Sanierung – Vorbescheid, Zurückziehung  
Anmerkung des UA:  
Mit Schreiben vom 14.06.2016 teilte die LBK mit, dass der oben genannte Vorbescheid gemäß Art. 65 Abs. 2 Satz 2 BayBO als zurückgezogen gilt.  
Mit Schreiben vom 05.04.2016 hat die LBK dem Antragsteller unter Fristsetzung mitgeteilt, dass die weitere Bearbeitung des Antrags nur möglich ist wenn die festgestellten Mängel behoben sind. Diese Mängel wurden nicht behoben. Aufgrund des ergebnislosen Fristablaufs gilt der Antrag deshalb als zurückgezogen, vgl. Art. 65 Abs. 2 Satz 2 BayBO.

- N 3.11 Baustelleneinrichtung im Hypopark (Elsässer Straße); Genehmigung des Kreisverwaltungsreferats (KVR) vom 11.07.16

**Den Beschlussempfehlungen aus dem UA zu den TOP 3 – Kenntnisnahmen – wird en bloc ohne Wortmeldung oder Aussprache so gefolgt.**

## VI. **UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr**

### 1. **Entscheidungen**

./.

### 2. **Anhörungen**

- 2.1 Programm barrierefreier Bushaltestellen (ÖPNV Offensive)  
Prinzregentenstraße, Haltestelle Friedensengel/Villa Stuck  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Zustimmung.“  
- einstimmig so beschlossen.

### 3. **Unterrichtungen**

- 3.1 Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr  
Priorisierung bestehender und geplanter Querungsbauwerke  
a) Grundsatzbeschluss zur Priorisierung bestehender und geplanter Querungsbauwerke im Fuß- und Radverkehr  
b) Behandlung von Anträgen und Empfehlungen  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 01203  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.2016  
Bericht aus dem UA:  
„Es wurde ein Schema zur Priorisierung solcher Querungen eingeführt. Dabei ist 1 die höchste Priorität, 3 die niedrigste. Es gibt eine Sonderkategorie 1+ für schon beschlossene Querungen.  
Die Brücke der Regerstraße über den Südring hat Priorität 1, die Unterführung im Ostbahnhof wurde im Stadtrat von 3 auf 1+ hochpriorisiert, der Klenzesteg auf 1+, die Brücke über den Giseinger Berg, die der BA5 unterstützt hatte, ist bei 1+.  
Der UA bittet darum, zügig in die Planung einzusteigen.“

- 3.2 Straßenbahnneubaustrecke "Tram Steinhausen"- Tektur b;  
Antrag des BA 5 zum Bau einer Bushaltestelle und eines Fahrradständers im Bereich der Trambahnhaltestelle Flurstraße  
Antwortschreiben des Baureferates vom 16.06.2016  
Bericht aus dem UA:  
„Der UA hatte bei seiner letzten Befassung (siehe Protokoll vom 6.6.2016, Schreiben des Planungsreferates vom 27.4.2016) den Fahrradständern zugestimmt. Damals wurde auch seitens des Planungsreferates argumentiert, es gäbe genug Platz für Fahrradständer daher ist der UA nunmehr für die Fahrradständer.“
- 3.3 Arbeiten im Straßenraum Einsteinstraße 127 Seite Grillparzerstraße  
(Verlegung Fernwärmeleitung) vom 13.06.2016 bis 12.08.2016  
Bericht aus dem UA:  
„Kenntnisnahme.“
- 3.4 Öffentlichkeitskampagne und Maßnahmen für eine saubere Isar  
Gegenwärtiger Sachstand  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06521  
Bekanntgabe in der Sitzung des Bauausschusses vom 28.06.2016  
Bericht aus dem UA:  
„Die Stadtverwaltung verweist darauf, dass es genug Abfallkörbe gibt und schlägt eine Werbekampagne dazu vor. Der UA hat Zweifel, dass dies genügt, um das Problem tatsächlich zu lösen. Daher werden weitergehende Maßnahmen diskutiert:  
• mehr Ordnungspersonal mit entsprechender Einweisung  
• Pfanderhöhung  
Einführung von geeigneteren Bierflaschen, z.B. Mit Bügelverschluss und bruchsi-  
cherem Glas oder Glas, das nicht zu scharfen Scherben springt“
- 3.5 Bezahlbare Bahn statt Tunnelwahn  
Empfehlung Nr. 08-14 / E 02164 der BV des Stadtbezirkes 05 am 16.01.2014  
S-Bahn-Ausbau statt Tieftunnel  
Empfehlung Nr. 08-14 / E 02164 der BV des Stadtbezirkes 05 am 05.03.2015  
Zwischennachricht an den Antragsteller  
Bericht aus dem UA:  
„Zwischennachricht an den Antragsteller – Bearbeitung dauert noch.“
- 3.6 Aufklärung des Fischsterbens im Auer Mühlbach;  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im BA 5 Au-Haidhausen vom 22.10.2015  
Bericht aus dem UA:  
„Eine Schuld des Tierparkes konnte nicht nachgewiesen werden, aber eine Nachrüstung beim Robbenbecken soll ähnlich Probleme in Zukunft verhindern.“
- N 3.7 Radverkehrsführung in der Ohlmüllerstraße; Verkehrsrechtliche Anordnung des KVR vom 20.04.15 (Ausführung 27.06.16)  
Kenntnisnahme.
- N 3.8 Innerstädtischer Isarraum, Durchführung der Verkehrsuntersuchung; Zwischennachricht des Planungsreferats vom 08.07.16  
Kenntnisnahme.

- N 3.9 Information zum Betriebskonzept während der Fahrtreppenerneuerung Prinzregentenplatz vom 08.08. bis 09.09.16; Information durch die MVG vom 06.07.16 Kenntnisnahme.

**Den Beschlussempfehlungen aus dem UA zu den TOP 3 – Kenntnisnahmen – wird en bloc ohne Wortmeldung oder Aussprache so gefolgt.**

## **C Verschiedenes und Termine**

### **1. Berichte von wahrgenommenen Terminen**

### **2. Nächste UA-Sitzungen**

UA Soziales 12.09.2016, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr, 12.09.2016, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

UA Arbeit und Wirtschaft, 13.09.2016, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

UA Kultur, 14.09.2016, 19 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstraße 24

UA Planung, 15.09.2016, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.  
Kenntnisnahme.

### **3. Nächste BA-Sitzung**

Mittwoch, 21.09.2016, Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11

BA- Vorstand, Dienstag, 06.09.2016, 19 Uhr, Linse, Friedenstraße 40  
Kenntnisnahme.

### **4. Sonstige Termine**

#### **4.1 Reservierung der Ratsboxe für Münchner Bezirksausschüsse**

Die Reservierung für den 1. Wiesn-Tag ist noch nicht bestätigt (Anm.: mit E-Mail vom 03.08.16 wurde der Termin Samstag, 17.09.16, 15.00 Uhr bestätigt).

#### **4.2 Infotermin zum Thema Flüchtlinge und Wohnen für Alle mit der 3. Bürgermeisterin Frau Strobl sowie Sozialreferentin Frau Schiwy am 28.07.2016, 18 - 20 Uhr, Orleansplatz 11, Raum 1100**

Frau Reitz, Frau Zauner, Frau Zöller und Herr Werner wollen teilnehmen.

Herr Mayer hat am 07.07. an einem REGSAM-Termin zum gleichen Thema teilgenommen und die dort vorgeführte Präsentation mit E-Mail vom 11.07.16 an alle BA-Mitglieder gesendet.

#### **4.3 Einladung zum**

- Fachgespräch "Verschärfung der EnEV" am 20.Juli.2016

- Forum&Workshop "Gebäudebegrünung in der Großstadt" am 22.Juli.2016  
Kenntnisnahme.

- 4.4 Einladung Netzwerkkonferenz: Gemeinsam gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit - für ein buntes Miteinander in München am 25.07.2016, 16 Uhr, Sitzungssaal des Münchner Rathauses  
Kenntnisnahme.
- 4.5 Vorstellung Ausbauplanung Radweg Rosenheimer Straße am 21.07.2016, 19:00 Uhr, Konferenzraum Nr. 0.409  
Für die zugehörige Anhörung zum Beschlussentwurf für den Stadtrat wurde eine Frist bis nach der September-Sitzung gewährt. Zuvor soll jedoch noch die bereits beschlossene Einwohnerversammlung stattfinden. Als Termin hierfür wird Mittwoch, der 14.09., (nach Ferienende) ins Auge gefasst; der Umgriff für die Einladung und Stimmberechtigung soll wie folgt lauten: Franziskaner-, Rabl-, Balan-, Orleans-, Lothringer und Weißenburger Straße.  
- einstimmig so beschlossen.
- 4.6 Infoveranstaltung "Aufbau eines öffentlichem Ladesäulensystems für E-Fahrzeuge" am 20.07.2016, 18 - 20 Uhr, im Referat für Arbeit und Wirtschaft, Hezog-Wilhelm-Str. 15  
Herr Dr. Martini hat an dem Termin teilgenommen und war daher verspätet zur BA-Sitzung erschienen und berichtet wie folgt: zunächst sollen im Stadtgebiet rund 100 Ladesäulen errichtet werden, wobei sich die Standortsuche als schwierig herausstellt; in eine ersten Phase sollen Standorte in der Nähe von U- und S-Bahnhöfen festgelegt werden. Im oder rund um den 5. Stadtbezirk sind dies zunächst voraussichtlich im Sommer 2016 die Bereiche Kolumbusplatz, Max-Weber-Platz, Rosenheimer Platz und Leuchtenbergring – hierzu finden am 26.07., ab 10.00 Uhr, Ortstermine statt. Aus Kostengründen wird es sich um Langsamladestationen handeln, die Bezahlung erfolgt über smartphone.  
Kenntnisnahme.

Genehmigt:

Für das Protokoll:

Adelheid Dietz- Will  
Vorsitzende im BA 5  
- Au-Haidhausen

Peter Eichinger  
Direktorium HA II – BA-G Ost